

Anschlussstudien nach dem FH-BaStg MilFü

(Beantwortung der Anfrage der Studienvertretung am FH-BaStg MilFü)

Gemäß § 64 (5) Universitätsgesetz 2002 setzt „*Die Zulassung zu einem Masterstudium [...] den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges [...] voraus*“.

Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen fehlen, können entsprechende Auflagen erteilt werden.

In der folgenden Ausführung werden Master-Anschlussstudien nach Absolvierung des FH-BaStg MilFü angeführt.

Eine vollständige Darstellung der Anschlussstudien innerhalb der Studienlandschaft in Österreich ist auf Grund der raschen Weiterentwicklung der postsekundären Ausbildung sowie auf Grund der Unterschiedlichkeit der „individuellen“ Voraussetzung jedes Studierenden (z.B.: Berufserfahrung [Vordienstzeit], Bereits absolvierte Studien, Wahlpflichtfächer, Vertiefungsgebiete, ...) weder geplant noch vorgesehen.

Sollten sich weitere Möglichkeiten für Anschlussstudien für Absolventen des FH-BaStg MilFü ergeben, so wird gebeten, dies an das Referat Studienangelegenheiten zu kommunizieren.

Leiter Referat Studienangelegenheiten
Major Mag. (FH) GREINER Josef
Theresianische Militärakademie
Institut 1 (Institut für Offiziersausbildung)
Burgplatz 1
2700 Wr. Neustadt
Tel.: 050201 20 29107
Mobil: 0664 622 2148
josef.greiner@bmlvs.gv.at

Österreichisches Bundesheer



<http://www.bmlv.gv.at>

Masterstudienlehrgang Militärische Führung

Master of Arts in Military Leadership (M.A.)

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeinen Universitätsreife
- Vorliegen der Verlässlichkeit gem. § 23 des Bundesgesetzes über Aufgaben und Befugnisse im Rahmen der militärischen Landesverteidigung
- Positiver Abschluss der Truppenoffiziersausbildung an der TherMilAk oder positiver Abschluss des (...) FH-BaStg MilFü
- (...)

Die Reihung der Bewerber erfolgt in einem Aufnahmeverfahren (3 Stufen).

Eine detaillierte Einweisung in den Masterstudiengang Militärische Führung erfolgt im Rahmen der Ausbildung an der TherMilAk.

UNIVERSITÄT WIEN



<http://www.univie.ac.at/>

Die Universität Wien verfügt über das umfangreichste Studienangebot in Österreich.
(Z.B.: 117 Masterstudien, 4 Diplomstudien, 11 Doktoratsstudien)

Für ein Anschlussstudium (Masterstudien, Diplomstudien, Doktoratsstudien) werden die Voraussetzungen sowie die Möglichkeit der ECTS-Anrechnung im Rahmen der Anmeldung individuell geprüft.

Um die Wahrscheinlichkeit einer Anrechnung von ECTS bereits im Vorfeld abschätzen zu können, sind unter o.a. Internetadresse sämtliche Curricula einzusehen.

Im Rahmen der durch die Universität WIEN durchgeführten Prüfungen für mögliche Anschlussstudien (Grundlage: FH-BaStg MilFü, Antrag auf Akkreditierung, 2. Änderung, Stand: 05 05 2011) wurde keine volle Anerkennung erzielt.

Beispiele für teilweise Anerkennungen:

Masterstudium „Politikwissenschaft“:	Anrechnung von 29 ECTS (von 180 ECTS).
Masterstudium „Betriebswirtschaft“:	Individuelle Prüfung nötig.

UNIVERSITÄT WIEN POSTGRADUATE CENTER



<http://www.postgraduatecenter.at/>

Das Postgraduate Programme ermöglicht den Erwerb fachübergreifender, berufsbezogener und ergänzender Zusatzqualifikationen.

Die folgenden Lehrgänge sind mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium grundsätzlich möglich. Ergänzende Voraussetzungen sind angeführt.

Integrative Outdooraktivitäten

(MSc - Master of Science in Outdoor Training and Development)

Die Lehrinhalte konzentrieren sich auf die Auseinandersetzung mit outdoorbezogenem handlungsorientierten Lernen in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung sowie Personal-, Team- und Organisationsentwicklung. Der Universitätslehrgang wird in Zusammenarbeit mit der Initiative Outdoor-Aktivitäten durchgeführt.

Zielgruppe

„Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die mit der Leitung von Gruppen beschäftigt und beauftragt sind (u.a. BeraterInnen, TrainerInnen, SportwissenschaftlerInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, TherapeutInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche) und dabei verantwortungsvoll und sicher handlungsorientierte (Outdoor-) Konzepte mit in ihr Handeln einbeziehen wollen.“

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes (...) Bachelorstudium (...) an (...) Fachhochschulen.
2 Jahre Berufserfahrung.

Europäische Studien

(M.E.S. Master of European Studies)

Dieser postgraduale Universitätslehrgang vermittelt wissenschaftliche, praxisorientierte und interdisziplinäre Kenntnisse über die wirtschaftlichen, rechtlichen-politischen, und soziokulturellen Entwicklungsperspektiven der europäischen Integration.

Auch Spezifika des Informations- und Wissensmanagements innerhalb der Europäischen Union werden analysiert.

Zielgruppe

Personen, die ihre Kenntnisse über politische, rechtliche und wirtschaftliche Strukturen innerhalb Europas vertiefen wollen. MitarbeiterInnen von internationalen Organisationen und Unternehmen

Voraussetzungen

Abgeschlossenes (...) Fachhochschulstudium (mindestens Bachelor-Niveau)
Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Interdisziplinäre Balkanstudien (MA - Master of Arts Balkan Studies)

Dieser Universitätslehrgang bereitet auf eine berufliche Beschäftigung mit der Region in verschiedenen Sparten von Wissenschaft und Praxis optimal vor. Großer Wert wird auf die Verbindung regionalspezifischer, auf Südosteuropa bezogener Elemente mit der globalen, europäischen und österreichischen Perspektive gelegt.

Zielgruppe

Personen, die ihre berufliche Laufbahn in dieser Region beginnen oder fortführen möchten oder MitarbeiterInnen von Unternehmen, die über Standorte in Balkanstaaten verfügen.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes (...) Bachelorstudium (...).
Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.

Interdisziplinäre Höhere Lateinamerika-Studien (MA - Master of Arts in Latin American Studies)

Dieser Universitätslehrgang gilt als einziges österreichisches Lateinamerikanistik-Weiterbildungsangebot mit akademischem Abschluss.

Den Studierenden wird ein breitgefächertes Anwendungswissen zu Lateinamerika vermittelt. Die "Learning Outcomes" der fünf Module sind die Befähigung zur interdisziplinären und interkulturellen Forschungstätigkeit in der lateinamerikanischen Großregion. Makro- und mikroökonomische Bedingungen und naturräumliche Gegebenheiten sind neben Kultur und Politik Lateinamerikas die Schwerpunkte des Studiums.

Im Rahmen der Master-Thesis wird ein individuelles Forschungsprojekt erarbeitet. Der Universitätslehrgang wird in Kooperation mit dem Österreichischen Lateinamerika-Institut durchgeführt.

Zielgruppe

AbsolventInnen verschiedenster Studienrichtungen, die durch regionalspezifisches Wissen ihre Qualifikation am internationalen Arbeitsmarkt optimieren möchten.

Voraussetzungen

Abschluss eines (...) Bachelorstudiums im europäischen Bildungsraum (...).
Gute Kenntnisse der spanischen und/oder portugiesischen Sprache.

Public Communication (MA - Master of Arts)

Ziel dieses Universitätslehrgangs ist die Professionalisierung der TeilnehmerInnen in folgenden Praxisfeldern der gesellschaftlichen Kommunikation: Journalismus und Werbung, Markt- und Meinungsforschung, Public Relations und Public Affairs.

Zielgruppe

InteressentInnen mit Erfahrung in der PR-, Werbe- oder Medienbranche bzw. Markt- und Meinungsforschung und abgeschlossenem Studium.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Universitäts- bzw. Fachhochschulstudium oder gleichwertige Ausbildung. Nachweis einer dem Weiterbildungsziel entsprechenden Praxiserfahrung (in den Bereichen Public Relations, Public Affairs, Werbung, Markt- und Meinungsforschung oder Journalismus).

Positive Absolvierung eines mehrteiligen Aufnahmeverfahrens.

Responsible Leadership. **Ethisch Handeln in Wirtschaft und Politik** (MA - Master of Arts in Responsible Leadership)

Verantwortliches Handeln von Führungskräften hat gerade in wirtschaftlichen Umbruchszeiten höchste Priorität. Schließlich liegt es maßgeblich an der Kompetenz der Führungskräfte, ob gesellschaftliche Umgestaltungsprozesse zur positiven Entwicklung für Unternehmen und Organisationen genutzt werden können. Die Universität Wien entwickelte ein innovatives Post-Graduate Angebot, das die Anforderungen von Führungskräften aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und (Zivil-)Gesellschaft zeitgemäß beantworten möchte.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang „Responsible Leadership. Ethisches Handeln in Wirtschaft und Politik“ versteht sich als akademisches Angebot an Führungskräfte aus wirtschaftlichen, politischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich durch das Erlangen von relevanten ethischen, wirtschaftlichen und politischen Kompetenzen für höhere Führungsaufgaben qualifizieren möchten. Zur Zielgruppe gehören z.B. GeschäftsführerInnen, Bereichs- und StabstellenleiterInnen, führende MitarbeiterInnen in NGOs und Ministerien und Führungskräfte in Parteien bzw. kirchlichen Organisationen.

Voraussetzungen

Universitäts- und HochschulabsolventInnen (ab Bakkalaureat) aller Studienrichtungen können in den ULG aufgenommen werden, wenn sie mindestens vier Jahre Berufserfahrung, davon zwei Jahre Führungserfahrung nachweisen können (...).

FH-BURGENLAND



<http://www.fh-burgenland.at>

Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Master of Arts in Business - MA oder M.A.)

Der Fachhochschul-Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen ist für Personen, die einen Fachhochschul-Bachelorstudiengang (...) aus den Bereichen Sozial- und/oder Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder ein gleichwertiges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgeschlossen haben, zugänglich.

Studierende mit Studienabschlüssen aus den Bereichen Sozial- und/oder Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder gleichwertigen Studienabschlüssen haben im Rahmen der Zugangsvoraussetzungen Kompetenzen durch Nachweis eines Mindestumfangs von insgesamt 28 ECTS zu erbringen:

14 ECTS im Bereich Betriebswirtschaft-Ökonomie, und
ECTS im Bereich Rechtswissenschaft – Fokus Wirtschaftsrecht, und
8 ECTS aus Englisch (die Aktualität der Sprache ist nachzuweisen).

Die Erfüllung der Zugangsvoraussetzung durch nicht im Anerkennungsbescheid geregelte (...) Bachelorabschlüsse (...) wird im Einzelfall durch den/die Leiter/in des Lehr- und Forschungspersonals geprüft. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist nachzuweisen.

Die geforderten Englischkenntnisse müssen von den Studierenden spätestens zum Zeitpunkt des Studienbeginns nachgewiesen werden. Wird der Nachweis der geforderten 8 ECTS nicht erbracht, so kann von den Studienwerbern eine Einstufungsprüfung am Fachhochschul-Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen absolviert werden, die vom Fachhochschul-Masterstudiengang als geeigneter Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse in Englisch anerkannt.

Europäische Studien – Management von EU-Projekten (Master of Arts in Business - MA oder M.A.)

Der Fachhochschul-Masterstudiengang Europäische Studien - Management von EU Projekten ist für Personen, die ein mindestens dreijähriges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgeschlossen haben, zugänglich. Das Studium muss eine fachliche Grundausbildung im Ausmaß von mindestens 90 ECTS Punkten enthalten. In Frage kommen dafür insbesondere folgende Fachrichtungen: Wirtschafts-, Sozial-, Rechts-, Geistes-, Natur-, Ingenieurwissenschaften, welche wissenschaftliches Arbeiten im Ausmaß von mindestens 9 ECTS Punkten enthalten. Zum Erwerb der Basiskompetenz und zum Abgleich der unterschiedlichen Vorstudien besuchen Studierende im ersten Studienjahr das Basismodul Wirtschaft & Recht (Business Administration, Law and Legal Method, European Public Management, Economics).

Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL (Master of Arts in Business - MA oder M.A.)

Der Fachhochschul-Magisterstudiengang Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL ist für Personen, die ein die ein mindestens dreijähriges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgeschlossen haben, zugänglich.

Folgende Studien kommen als Vorbildung für den Fachhochschul-Magisterstudiengang Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL vorzugsweise in Frage:

- Fachhochschulstudien (...) im sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen Bereich (...).
- (...).

StudienwerberInnen haben einen Nachweis über den Mindestumfang von 20 ECTS im Bereich Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften zu erbringen. Zum Erwerb der Basiskompetenz und zum Abgleich der unterschiedlichen Vorstudien besuchen Studierende im ersten Studienjahr das Basismodul Wirtschaft & Recht (Business Administration, Law and Legal Method, Grundlagen der Ökonomie, Management Communication).

Masterstudiengang Angewandtes Wissensmanagement (Master of Arts in Business - MA oder M.A.)

Als Aufbaustudium wurde von der FH-Eisenstadt der Masterstudiengang „Angewandtes Wissensmanagement“ geprüft. Die Abschluss BA Militärische Führung wird für den Einstieg in den Masterstudiengang „Angewandtes Wissensmanagement“ grundsätzlich **voll anerkannt** (Grundlage: FH-BaStg MilFü, Antrag auf Akkreditierung, 2. Änderung, Stand: 05 05 2011).

Ziel/Inhalt:

Ein Ausbildungsziel des Studiengangs ist (...) die konkrete, handlungsorientierte Kombination des individuellen Wissens und Könnens der Studierenden aus dem Erststudium, mit Know-how aus den Bereichen Wissensmanagement, Kommunikation und eLearning.

Dementsprechend breit muss der Zugang des Masterstudiengangs Angewandtes Wissensmanagement sinnvollerweise gestaltet sein. Eine allgemeine Definition von bestimmten inhaltlichen Vorkenntnissen würde daher sowohl dem Bedarf der Praxis als auch den didaktischen Grundsätzen des Studiengangs widersprechen.

Zugangsvoraussetzungen im Detail

Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Angewandtes Wissensmanagement ist ein abgeschlossenes, mindestens dreijähriges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

Das Studium muss:

- eine fachliche Grundausbildung im Ausmaß von mindestens 90 ECTS Punkten enthalten. In Frage kommen dafür insbesondere folgende Fachrichtungen: Sozial-, Wirtschafts-, Gesundheits-, Geistes-, Natur-, Rechts-, Formal-, Sprach-, Erziehungs-, Kommunikations- und Informationswissenschaften, Medizin und technische Wissenschaften und
- wissenschaftliches Arbeiten im Ausmaß von mindestens 9 ECTS Punkten enthalten.

Die einzelfallbezogene Prüfung des Qualifikationsniveaus von Bewerberinnen und Bewerber erfolgt wie die Entscheidung über die Facheinschlägigkeit von weiteren, oben nicht aufgelisteten Bildungsabschlüssen, im Rahmen des Aufnahmeverfahrens, im Einzelfall durch die Leiterin oder den Leiter des Lehr- und Forschungspersonals.

UNIVERSITÄT INNSBRUCK



<http://www.uibk.ac.at/>

An den 15 Fakultäten der Universität Innsbruck forschen und lehren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den verschiedensten Bereichen der Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Theologie. Mit einem breiten Studienangebot von über 100 Studienmöglichkeiten, ausgezeichneten Forscherinnen und Forschern sowie einem umfassenden Weiterbildungsangebot bietet die Universität Innsbruck (Aus-)Bildung auf höchstem Niveau. Die Universität Innsbruck bietet (...) Masterstudien (...) an.

Für die Zulassung zu einem Masterstudienlehrganges muss der fachlich infrage kommender Bachelorabschluss oder ein Äquivalent gegeben sein. Die Prüfung obliegt der Studiengangsleitung im Rahmen des Aufnahmeverfahrens.

Masterstudienlehrgang Informatik (Master of Science)

Als Aufbaustudium wurde von der Universität Innsbruck der Masterstudiengang „Informatik“ geprüft. Die Abschluss BA Militärische Führung wird für den Einstieg in den Masterstudiengang „Informatik“ **teilweise anerkannt** (Grundlage: FH-BaStg MilFü, Antrag auf Akkreditierung, 2. Änderung, Stand: 05 05 2011). Von 180 ECTS können 45 ECTS angerechnet werden. Die verbleibenden 135 ECTS sind vor Beginn des Masterstudienganges „Informatik“ an der Universität Innsbruck nachzuholen.

Ziel/Inhalt

Das Masterstudium Informatik vertieft und erweitert die Fertigkeiten und Kenntnisse auf dem Gebiet der Informatik, die im Bachelorstudium Informatik erworben wurden. Das Masterstudium vermittelt insbesondere die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, bereitet auf das Doktoratsstudium vor und ermöglicht die Spezialisierung in einem Kerngebiet oder in einem Anwendungsbereich der Informatik.

Aufbauend auf das Bachelorstudium werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben beziehungsweise vertieft:

- wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche
- effizientes Einarbeiten in neue Anwendungsgebiete

- Abstraktion, Formalisierung und kritische Auseinandersetzung mit der gegebenen Problemstellung
- selbständige Problemanalyse, eigenverantwortliche und kreative Problemlösung
- Kompetenz zur Leitung von interdisziplinären beziehungsweise internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten .

Das Masterstudium vermittelt eine solide wissenschaftliche Ausbildung in der Informatik und die Anwendung des Gelernten auf konkrete Problemstellungen. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die verschränkte Ausbildung befähigt die AbsolventInnen dazu, neue Methoden für Hardware-, Software- oder Netzwerklösungen einzusetzen und zu erarbeiten, größere Informatik-Projekte bzw. entsprechende (internationale) Teams zu leiten und in mehreren Gebieten der Informatik bzw. deren Anwendungen über Expertenwissen zu verfügen.

Masterstudienlehrgang Europäische Politik und Gesellschaft (Master of Science)

Als Aufbaustudium wurde von der Universität Innsbruck der Masterstudiengang „Europäische Politik und Gesellschaft“ geprüft (Grundlage: FH-BaStg MilFü, Antrag auf Akkreditierung, 2. Änderung, Stand: 05 05 2011). Die Abschluss BA Militärische Führung wird für den Einstieg in den Masterstudiengang „Europäische Politik und Gesellschaft“ grundsätzlich **voll anerkannt**.

Ziel/Inhalt

Den Kern des Masterstudiums „Europäische Politik und Gesellschaft“ bilden die sozialwissenschaftliche Untersuchung politischer Institutionen und Prozesse auf der Ebene der Europäischen Union und in den Staaten des europäischen Kontinents sowie die Analyse sozialer, demografischer, kultureller und geschlechterspezifischer Entwicklungen in europäischen Gesellschaften. Das Studium fördert zudem außerfachliche soziale Kompetenzen wie Vermittlungs- und Präsentationstechniken, Persönlichkeitsbildung, Teamfähigkeit, Stärkung des rhetorischen und schriftlichen Ausdrucks sowie von selbstständiger Leitungskompetenz.

Der Master versteht sich als berufliches Qualifizierungsprogramm und wendet sich an engagierte Studierende aus dem In- und Ausland, die an einer akademischen Karriere im Feld sozialwissenschaftlicher Europaforschung interessiert sind oder sich für eine zukünftige Tätigkeit in europäischen Institutionen, Organisationen und Unternehmensfeldern professionell vorbereiten wollen.

Das Masterstudium baut auf der Erfahrung des sozialwissenschaftlichen Kompetenzzentrums der Universität Innsbruck und auf dem Insider-Wissen einer Reihe von hochkarätigen PraktikerInnen europäischer Politikgestaltung auf.

Die gewonnene Kompetenz soll die AbsolventInnen befähigen, wissenschaftliche Probleme eigenständig zu bearbeiten, wissenschaftliches Wissen zu beurteilen und es in neuen, insbesondere forschungsrelevanten Kontexten anzuwenden.

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT



<http://www.uni-klu.ac.at>

Grundsätzliches

Die Voraussetzungen zum Masterstudium werden durch die Alpen-Adria Universität im Rahmen der Anmeldung individuell überprüft. Nach Prüfung der Facheinschlägigkeit können Vorgaben zur Absolvierung eines Masterstudienganges vorgeschrieben werden. Die Entscheidung obliegt der Alpen-Adria Universität.

Die u.a. Masterstudien eignen sich für eine weitere individuelle Prüfung.

Masterstudium Angewandte Betriebswirtschaft (Master of Arts)

Das Masterstudium der Angewandten Betriebswirtschaft dient der praxisorientierten, wissenschaftlich gestützten Berufsvorbildung, der Spezialisierung im betriebswirtschaftlichen Bereich und der Vertiefung des Wissens in jenen weiteren wissenschaftlichen Fächern, die die Betriebswirtschaftslehre sinnvoll ergänzen.

Voraussetzungen

Die Zulassung setzt gem. § 64 Abs. 5 UG 2002 den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudiums oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus. Als fachlich in Frage kommende Bachelorstudien gelten insbesondere das Bachelorstudium Angewandte Betriebswirtschaft, das Bachelorstudium Wirtschaft und Recht der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft der Universität Salzburg, das Bachelorstudium Betriebswirtschaft, Internationale Wirtschaft oder Handelswissenschaften.

Als persönliche Voraussetzungen für das Studium sind das Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge und weiters die Entwicklung und die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Problemen in der Wirtschaft sowie analytisches und systematisches Denken. Absolventen/innen sollen in der Lage sein, einschlägige betriebswirtschaftliche Problemstellungen wissenschaftlich, praxisorientiert und eigenständig zu bearbeiten.

Die Voraussetzungen zum Anschlussstudium werden individuell durch die Alpen-Adria Universität im Rahmen der Anmeldung geprüft. Eine gänzliche Anerkennung des BA MilFü ist nicht gegeben.

Masterstudium Erwachsenen- und Berufsbildung (Master of Arts)

Formale Voraussetzung Fachlich in Frage kommendes Bachelorstudium.

Diese Voraussetzung wird im Rahmen der Anmeldung zum Masterstudiengang individuell überprüft.

Masterstudium Informatik Dipl.-Ing. (Diplom-Ingenieur/in)

Formale Voraussetzung Fachlich in Frage kommendes Bachelorstudium.

Diese Voraussetzung wird im Rahmen der Anmeldung zum Masterstudiengang individuell überprüft.

Masterstudium Informationsmanagement

Mag. rer. soc. oec. (Magistra bzw. Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)

Formale Voraussetzungen: Fachlich in Frage kommendes Bachelorstudium.

Diese Voraussetzung wird im Rahmen der Anmeldung zum Masterstudiengang individuell überprüft.

Masterstudium Information Technology Dipl.-Ing. (Diplom-Ingenieur/in)

Formale Voraussetzung Fachlich in Frage kommendes Bachelorstudium.

Diese Voraussetzung wird im Rahmen der Anmeldung zum Masterstudiengang individuell überprüft.

Masters´degree International Management (Master of Science M.Sc.)

Formale Voraussetzung Bachelorstudium.

Diese Voraussetzung und weitere Vorgaben werden im Rahmen der Anmeldung zum Masterstudiengang individuell überprüft bzw. festgelegt.

Masterstudium Medien, Kommunikation und Kultur (Master of Arts)

Formale Voraussetzungen: Bachelorstudium (Uni, FH) aus dem Fachbereich oder ein gleichwertiges Studium.

Diese Voraussetzung wird im Rahmen der Anmeldung zum Masterstudiengang individuell überprüft.

FH-WR. NEUSTADT



<http://www.fhwn.ac.at/>

Masterstudium Strategisches Sicherheitsmanagement Master of Arts in Security Management (M.A.)

Die Voraussetzungen für das Masterstudium Strategisches Sicherheitsmanagement sind nach dem Abschluss des FH-BaStg MilFü gegeben. Der FH-BaStg MilFü wird **voll anerkannt**.

Aufnahmeverfahren:

Die Zulassung gliedert sich in die u.a. 3 Stufen.

Stufe 1

In der Stufe 1 erarbeiten die zugelassenen Studienwerberinnen und -werber je ein Exposee zu den zwei am Beginn der Anmeldefrist definierten Teilgebieten. Die Exposees sollen unterstützt durch wissenschaftliche Literatur die neuesten Erkenntnisse des Faches widerspiegeln.

Beurteilungskriterien:

- professioneller Zugang zum wissenschaftlichen Arbeiten
- professioneller Zugang zur beruflichen Praxis
- Formulierungs-, Argumentations- und Problemlösungs- sowie Beurteilungsfähigkeit
- Klarheit und Verständlichkeit

Aus der Beurteilung ergibt sich eine Reihung der Studienwerberinnen und -werber. Anhand dieser Reihung wird die doppelte Zahl an Studienwerberinnen und -werber, wie Studienplätze vorhanden sind, zur Stufe 2 des Aufnahmeverfahrens zugelassen.

Stufe 2

In der Stufe 2 durchlaufen die erfolgreichen Studienwerberinnen und -werber aus der Stufe 1 situative Interviews zur Feststellung der Führungsqualitäten -

- Führungsmotivation
- Selbstvertrauen
- Selbstwahrnehmung
- Entscheidungsfähigkeit
- Entscheidungsbereitschaft
- Entschlusskraft
- Fähigkeit zur raschen Erfassung von komplizierten Sachverhalten und

- sozialen Kompetenzen.

Aus der Beurteilung ergibt sich eine Reihung der Studienwerberinnen und -werber. Anhand dieser Reihung wird die eineinhalbfache Zahl an Studienwerberinnen und -werbern, wie Studienplätze vorhanden sind, zur Stufe 3 des Aufnahmeverfahrens zugelassen.

Stufe 3

In der Stufe 3 durchlaufen die erfolgreichen Studienwerberinnen und -werber aus der Stufe 2 ein Aufnahmegespräch mit dem/der Studiengangsleiter/in. Ziel dieses Gespräches ist insbesondere die Klärung der Motivation für das Studium, des studienrelevanten persönlichen Umfelds und des Beitrags zur nachhaltigen Qualität des Studienganges, sowie die Klärung bzw. Beurteilung der Qualifikation bei gleichwertigen Aufnahmewerberinnen und -werbern.

Masterstudium IT-Management Master of Science in Engineering (M.Sc.)

Zugangsvoraussetzungen

Ein Bachelorstudium (...) der Fachgebiete Wirtschaftsinformatik, Informatik (mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen) oder wirtschaftliche Studienrichtungen (mit Grundkenntnissen der Informationstechnologie) ist Voraussetzung. Eine einschlägige Berufstätigkeit ist nicht erforderlich.

Ob der Studienabschluss des FH-BaStg MilFü die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, wird individuell überprüft.

Masterstudium Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung M.A. (Master of Arts in Business)

Zugangsvoraussetzungen

Als Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium "Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung" an der Fachhochschule Wiener Neustadt gelten:

Abschluss eines facheinschlägigen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen oder höheren Studiums (z.B. Diplomstudium) sowie die Beherrschung der deutschen Sprache.

Als „facheinschlägig“ gelten Studiengänge, die mindestens 30 ECTS (ersatzweise 20 SWS) in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern und 6 ECTS (ersatzweise 4 SWS) in Englischer Sprache enthalten.

DONAU UNIVERSITÄT KREMS



<http://www.donau-uni.ac.at>

Die Donau-Universität Krems ist einer der führenden europäischen Anbieter von berufsbegleitenden Universitätslehrgängen. Spezialisiert auf universitäre Weiterbildung aktualisiert sie das Wissen von AkademikerInnen und Führungskräften und stellt sich der gesellschaftlichen Herausforderung des lebenslangen Lernens. Die Universität setzt auf anwendungsorientierte Forschung und starke Kooperationspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland. Das Studienangebot umfasst mehr als 150 Studiengänge in den Bereichen Gesundheit und Medizin, Kommunikation und Globalisierung, Wirtschaft und Recht, Bildung und Medien sowie Kunst, Kultur und Bau. Aktuell studieren mehr als 5.000 Menschen aus fast 80 Ländern an der Universität für Weiterbildung.

Die Zugangsvoraussetzungen für jeden Studiengang werden individuell geprüft. Der FH-BaStg MilFü gilt als **Abschluss einer postsekundären Ausbildung**, welcher großteils ein **Zulassungskriterium** an der Donauuniversität Krems ist. Die weiteren Zulassungsvoraussetzungen sind unter der o.a. Internetadresse abrufbar.

FH CAMPUS WIEN



<http://www.fh-campuswien.ac.at>

Risk Management & Corporate Security **Master of Arts in Business (MA)**

Risk Management & Corporate Security umfassen alle strategischen Vorkehrungen und Maßnahmen aus den Bereichen Risiko, Sicherheit und Business Intelligence. Sie zählen zu den wesentlichen unternehmerischen Erfolgsfaktoren. Der Bedarf an ExpertInnen in den Headquarters großer Konzerne wächst daher rasant. Risk Management & Corporate Security SpezialistInnen sind als AnalytikerInnen und BeraterInnen an Entscheidungen oberster Führungsebenen beteiligt. Sie sind bei Sicherheitsthemen ebenso handlungskompetent wie bei damit im Zusammenhang stehenden wirtschaftlichen Fragestellungen. Sie erkennen Trends und Hintergründe und sorgen dafür, dass die Risiko- und Sicherheitsstrategie des Unternehmens im Einklang mit den wirtschaftlichen Voraussetzungen sowie den Zielen des Executive Managements steht.

Das Master-Studium „Risk Management & Corporate Security“ ist im strategischen Bereich angesiedelt und leistet Pionierarbeit bei der notwendigen Vereinheitlichung von Ausbildungsstandards. Ausbildungsziel ist es, sämtliche potenzielle Risiken, die ein Unternehmen bedrohen, zu erfassen, zu vernetzen, darzustellen und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen zu deren Vermeidung bzw. Minimierung abzuleiten. Studierende befassen sich daher mit den neuesten technologischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten zur Analyse und Bewertung von Risiken. Über den Schutz des Unternehmens, seiner MitarbeiterInnen und Werte hinausgehend ist es wichtig, wettbewerbsrelevante Informationen (Business Intelligence) zu sammeln und Chancen sowie Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen. Management heißt, Personen, Mittel und Information zielgerichtet nach Zeit und Raum einzusetzen. Dieses Masterstudium bildet Sie zur Führungskraft aus. Sie erlangen die wesentliche Kompetenz, strategische Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen in einem Unternehmen zu treffen.

Die Anerkennung von ECTS aus dem FH-BaStg MilFü wird durch die Studiengangsleitung individuell geprüft und festgelegt. Anm.: Die „Sonstigen Studenten“ des FH-BaStg absolvieren 2012 das 4. Semester (Grundlage: Antrag auf Akkreditierung des FH-BaStg MilFü, 1. Änderung) am Campus WIEN (Integriertes Sicherheitsmanagement).

Security and Safety Management

Master of Science (MSc)

Mit dem berufsbegleitenden Studienangebot reagiert die FH Campus Wien auf die immer komplexeren Sicherheitsanforderungen von Organisationen in Österreich.

Das Thema Sicherheit stellt Organisationen vor immer größere Herausforderungen und wird vermehrt zur unternehmensinternen Aufgabe. Dynamische Veränderungsprozesse im Sicherheitsbereich und steigende Qualitätsanforderungen verlangen eine entsprechende Weiterbildung der ExpertInnen. Der Masterlehrgang setzt mit seinen Inhalten auf aktuelle Trends des Sicherheitssektors sowie Methoden- und Technologieentwicklungen für Unternehmenssicherheit und Krisenmanagement. Die fachlichen Schwerpunkte reichen von Brandschutz, Notfall- und Krisenmanagement über Risikomanagement, Security Management bis hin zu Safety Management.

Die Anerkennung von ECTS aus dem FH-BaStg MilFü wird durch die Studiengangsleitung individuell geprüft und festgelegt. Anm.: Die „Sonstigen Studenten“ des FH-BaStg absolvieren 2012 das 4. Semester (Grundlage: Antrag auf Akkreditierung des FH-BaStg MilFü, 1. Änderung) am Campus WIEN (Integriertes Sicherheitsmanagement).

Österreichisch-ungarische Privatuni (ab 2013)

Masterlehrgang Sicherheitsökonomie (ab 2013)

Quelle (09 02 12):

<http://www.studium.at/37095-burgenland-oesterreichisch-ungarische-privatuni-ab-2013>

Aus- und Weiterbildung für Sicherheitskräfte erster Lehrgang - ab Mitte Februar als "Uni-Cluster", als Privatuni bis voraussichtlich Wintersemester 2013

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im wissenschaftlichen und Lehr-Betrieb wird vertieft: Noch diesen Monat soll in einer bisher beispiellosen Kooperation zwischen Österreich und Ungarn im Uni-Bereich ein „Uni-Cluster“ geschaffen werden, so der burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl (SPÖ) bei einer Präsentation heute Mittwoch. Eine "Einrichtung, die weit über die Landes- und Staatsgrenzen ausstrahlt", so Niessl.

"Akademisierung der Sicherheit"

Im nur fünf Kilometer von Bratislava entfernten Schloss Kittsee werden die Budapester Corvinus-Universität, die Sigmund Freud Privatuniversität (SFU) Wien und das Budapester Management College gemeinsam zu den Themen Sicherheit, Infrastruktur, Gesundheit und öffentliche Verwaltung lehren und forschen. Beim als ersten Studium startenden „Masterlehrgang Sicherheitsökonomie“ sollen Einsatzkräfte in Sicherheitsfragen wissenschaftlich aus- und weitergebildet werden. Dieser erste Masterlehrgang an der "Danube Excellence/DX - Danube Trinity Kittsee/DTK" (DX-DTK) werde laut Niessl "nach sehr langen und guten Vorbereitungen" nächste Woche starten. Die Zulassung als Privatuniversität solle dann bis zum WS 2013 erfolgen.

Dazu solle auch das "mehr als in die Jahre gekommene" (Niessl) Schloss Kittsee um etwa 1,6 Mio. Euro renoviert und adaptiert werden. Man erhoffe sich eine Teilfinanzierung aus den entsprechenden Mitteln der EU. Die DX-DTK ist damit nach der Friedensuniversität auf Burg Schlaining die zweite Uni im Burgenland. Niessl möchte mit dieser massiven Investition in Innovation und F&E die Forschungsquote des Burgenlands steigern und den Brain Drain im östlichsten Bundesland so verringern.

Initiative der Europäischen Akademie Wien

Die Europäische Akademie in Wien (EA-W) hatte die Schaffung einer wissenschaftlichen Basis für Sicherheitsfragen angeregt. EU-Fördergelder sollen nicht zuletzt durch dieses Alleinstellungsmerkmal lukriert werden: Auftrag der EU an die DX-DTK wird es sein, die Ausbildung von "First Respondern" (Polizei, Feuerwehr, Rettung, Zivilschutz etc.) zu standardisieren, so der frühere Wiener Polizeipräsident und EA-W-Vizepräsident Günther Bögl. So sollen etwa Einsatzkräfte nach einem Terroranschlag nach wissenschaftlich durchdachten und evaluierten Methoden vorgehen können. "Auch die Gegenseite arbeitet mit wissenschaftlichen Erkenntnissen."

Gründungsrektor der DX-DTK soll der Psychologe Giselher Guttman sein - er war schon Gründungsdekan der Sigmund Freud Privatuniversität. Er sieht die große Breite der Themen, die an der DX-DTK angepeilt wird, als etwas Positives: Es sei ein "wesentlicher Fortschritt in diesem Niemandsland", der zwischen den Fachgebieten entstehe. Da die geplanten Studien an der neuen Uni eine stark humanwissenschaftliche Komponente hätten, könne die SFU "sicher einen wesentlichen Beitrag leisten". Das konkrete Angebot der DX-DTK lässt er vorerst offen. "Ich bin glücklich, dass wir nicht ein Endprodukt am Reißbrett entworfen haben. Ich glaube an die Evolution." Er wolle die Uni "in Ruhe wachsen lassen".

Die Kosten für ein Studium an der DX-DTK liegen zwischen 3.500 und 4.000 Euro pro Semester.

CORVINUS UNIVERSITÄT BUDAPEST



<http://portal.uni-corvinus.hu>

Die Möglichkeiten für ein Anschlussstudium an der Corvinus Universität in Budapest wurden nicht geprüft.

Begründung: Die Überprüfung möglicher Anschlussstudien wurde auf den Bereich Österreich eingegrenzt.

Für fortführende Informationen zur Corvinus Universität in Budapest wird auf die IGBO (Interessengemeinschaft für Berufsoffiziere) verwiesen.



<http://web.utanet.at/salbel>